

AGFFN Arbeitsgruppe der Feuerwehrtaucher und Fachdienste Nord 2017



So fing alles an...

Strömung nur im Gebirgsbach! ...?



Einsatzgebiet Deutschland



**Immer häufigere
Überflutungskatastrophen!**

Schlottwitz 2004, Foto: Harald Weber

Zum Warmwerden

Wozu Strömungsrettung?

© ZDF heute 04.03.2006



Unerwartete Hindernisse



Strömungsgeschwindigkeiten

> 1,5 m/s: Kein ungesicherter Schwimmeinsatz!

> 2,5 m/s: Kein Taucheinsatz

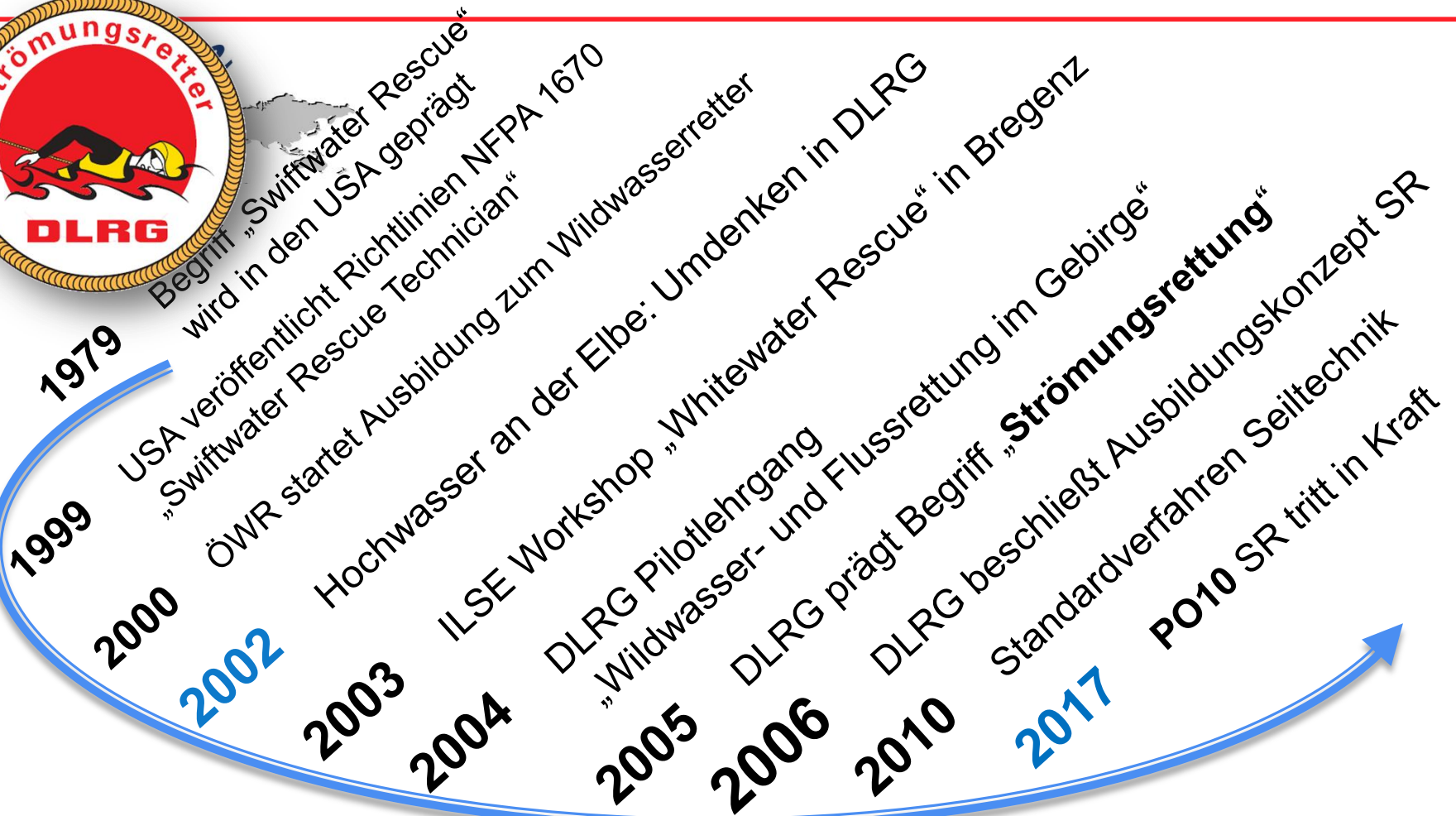
3 m/s: Alpenflüsse

4 m/s: Hochwasser (Elbe z.b ca. 5m/s, 18km/h)



Quelle: op-online.de

Die Strömungsrettung im Rückblick





Ziel

Sicherheit im Fließgewässer / Hochwasser

**Sensibilisierung für das Thema:
Gefahren im / am Fließgewässer**

**„Über-den-Zaun“-Blicken → Erfahrungen
aus der Wildwasserrettung zu Nutze machen**

Schutzausrüstung für den Strömungsretter

**Umgang mit dem Wurfsack (Rettungswurf-
leine)**

Seiltechniken zur Rettung

**Einsatztaktik für die Strömungs- und
Hochwasserrettung**

„Strömung erleben“

Was unterscheidet...

... den Strömungsretter von einem „normalen“ Rettungsschwimmer?



Spezielle Schutzausstattung

Spezielle Ausbildung

Erfahrung in schnell fließenden Gewässern

Lernt Gefahren einzuschätzen

Technisches Know-How (Seilzüge o.ä.)

Entsprechende Ausrüstung
(Seile, Winden, Greifzüge)

Einsätze in und am Fließgewässer



Zusammenarbeit

Bergrettung

Rotes Kreuz

Feuerwehr

Luftrettung

Techn. Hilfsdienste
(THW...)



Zusammenarbeit



Ausbildungsinhalte

für den Einsatz im und am Fließgewässer



- ✓ Strömungslehre
- ✓ Gefahren im Fließgewässer
- ✓ Gewässerkunde
- ✓ Materialkunde
- ✓ WW- Grundtechniken
- ✓ Rettungs- und Bergetechniken
- ✓ Seiltechniken / technische Hilfsmittel

Basisausbildung als Grundlage aller neuen PO

Strömungsretter

Strömungsretter 1 (1011)

Lehrgang SAN A

DRSA Silber

Schwimmen in fließenden
Gewässern (403)

Seemannschaft / Rettungsgeräte /
Überwachung von Wasserflächen (402)

Wasserretter

Fachausbildung WRD (411)

Lehrgang SAN A

DRSA Silber

Einsatz in Küstengewässern (404)

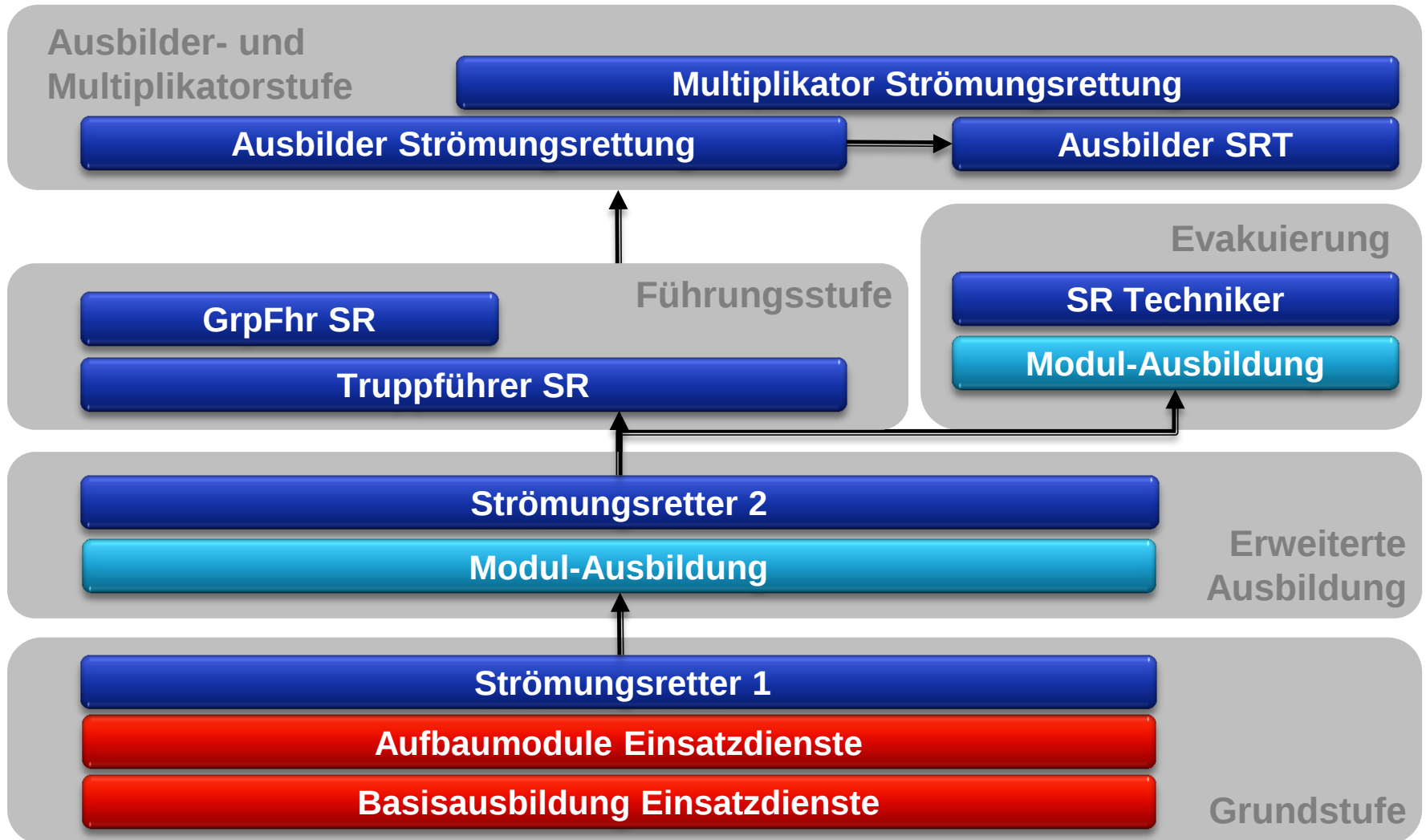
Schwimmen in fließenden
Gewässern (403)

Seemannschaft / Rettungsgeräte /
Überwachung von Wasserflächen (402)

Aufbau-Module

Basisausbildung Einsatzdienste (401)

Ein Überblick



Ausbilderstufe

1081 Ausbilder Strömungsrettung

180 Gem. Grundausbildungsblock

Ausbilder SRT

1083

1082

Ausbilder
Sachkunde PSA

1031 GrF SR

831 GrFü.

Führungsstufe

1030 Truppführer SR

830 Truppführer

SR Techniker

1051

1041 Modul
Evakuierung

Evakuierung

1025 Modul
Absturzsicherung

1028 Strömungsretter 2

Erweiterte Ausbildung

421 Führungslehre

Modul Canyon

1024

1022 Modul
Wildwasser

1021 Modul
Seiltechnik

Modul Rafting

1023

1011 Strömungsretter 1

Grundstufe

1012

Aufbaumodule Einsatzdienste

402 + 403

Sachkunde
PSA

401 Basisausbildung Einsatzdienste

1. Modul „Grundlagen und Sicherheit in strömenden Gewässern“ (Theorielehrgang)

Hier soll im Schwerpunkt für Gefahren sensibilisiert und die Gefahren, bzw das Verhalten in der Strömung theoretisch vermittelt werden.

2. Modul „Verhalten in strömenden Gewässern“ (Praxis)

Hier folgen praktische Ausbildungseinheiten mit dem Wurfsack und schwimmerisch im Fließgewässer mit dem Ziel der Selbstrettungsfähigkeit in Notsituationen.

Die beiden Module können dann kompakt als ein Lehrgang 1,5 Tage (14UE) oder einzeln Zielgruppen-angepasst von einem Ausbilder SR in den örtlichen Gliederungen angeboten werden.

Bootseinsatz noch möglich?



Taktischer Wert SR

Hochwasser

- □ Primärrettung mit seiltechnischen Hilfsmitteln aus überfluteten Gebieten (z.B. Häuserzeilen, Dächer, ...)
- □ Arbeit in der „heißen Zone“ (Schnittstelle zu Tauchern), z.B. Sandsäcke, Folien legen
- □ Absicherung aller Helfer und Einsatzkräfte an Einsatzstelle (Deichsicherung, „Downstream-Safety“)
- □ Evakuierungen mit dem Raft / Hochwasserboot (auch mit Seilfähre / am Hochseil)

Taktischer Wert SR

Rettung

- □ Rettung am/ im fließenden Gewässern („SEG SR“)
- □ Suche an/ in fließenden Gewässern
- □ Absicherung eigener Rettungskräfte
- □ Rettung aus unzugänglichen Geländen (Klammern, Wehre/ Walzen...) auch mit technischem Gerät / seilgestützt
- □ Unterstützung von Bootseinsätzen (Einsatz vom Boot in besonderen Gefahrenzonen)
- □ Assistenz und Unterstützung bei technischer Hilfeleistung am/ im Wasser anderer Organisationen

Übungen / Wettkämpfe anderer Verbände

- □ Absicherung von Übungen der Bundeswehr / THW am / im Wasser (z.B. Schnellbrückenbau)
- □ Absicherung von Wettkämpfen an Wildwasser-Strecken (Kanu/ Kajak-Wettkämpfe / Wildwasserschwimmen)

Ausstattung für Strömungsretter

Dreistufiges Konzept:

1. Persönliche Ausstattung Strömungsretter (PSA + Materialgurt)



10x

2. Zusatzausstattung SR-Trupp



3x

3. Zusatzausstattung SR-Gruppe (Seiltechnik + Rafting)



1x

Gruppe
gesamt

Persönliche Schutzausstattung



Einsatzgrenzen





Fragen?

www.dlrg.de

DLRG

Wolfgang Weber
Referent Strömungsrettung LV Nds.

Vielen Dank



Wolfgang Weber

Referent Landesverband Niedersachsen
Strömungsrettung

wolfgang.weber@niedersachsen.dlrg.de